

# STAPFERHAUS:

AMT FÜR DIE GANZE WAHRHEIT

## Neues Gesicht, gestärkte Identität

### Jahresbericht 2019

**Das letzte Jahr hat Gewissheit gebracht: Die neue Stapferhaus-Heimat bewährt sich auf allen Ebenen. Mit dem pionierhaften Neubau direkt am Bahnhof Lenzburg hat das Stapferhaus als Institution ein Gesicht erhalten und seine Identität markant gestärkt. Das neue Haus stösst in der Kulturbranche als «best practice» auf internationales Interesse. Mit der Erstbespielung als «Amt für die ganze Wahrheit» schrieb das Stapferhaus Besucherrekorde. Rund 100 000 Besucherinnen und Besucher fanden den Weg in die FAKE-Ausstellung. Zudem führten verschiedene Veranstaltungen ein vielfältiges Publikum nach Lenzburg.**

**Dass das Stapferhaus für jeden Anlass das richtige Setting und eine gute Atmosphäre schaffen kann, daran haben wir im letzten Jahr gearbeitet: mehr Werkstattcharakter für Workshops, wärmeres Licht und eine neue Bühnenbestuhlung für Podiumsdiskussionen, mehr Bewegung und eine lockerere Stimmung in der Publikumssituation.**

**Damit ist das Stapferhaus zu einem Ort geworden, der neben zentralen Themenausstellungen Raum für weitere attraktive Formate des Dialogs bietet. Immer mit dem Ziel, dem auf den Grund zu gehen, was jenseits der polarisierten Debatten unserer Zeit zutage tritt – existenziellen Wertefragen, die uns alle angehen und verbinden.**

## Ein offenes Haus



Kafi und Kuchen, Salat und Wähe – in Ruhe die Zeitung lesen, in den gesammelten Lügen oder im Buchtipps der Woche schmökern, ein kurzer Schwatz oder ein Snack mit auf den Weg. Unser Bistro ist über den Ausstellungsbesuch hinaus ein beliebter Treffpunkt. 2019 gingen über 25 000 Kaffees über die Theke!



**Das Stapferhaus ist auch eine Bühne für Dritte: von der Hauptausstellung des Fotofestivals Lenzburg über die Saisonvorschau der Argovia Philharmonics, von der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren bis zur Versammlung der Ortsbürgergemeinde Lenzburg – das neue Stapferhaus passt sich den Bedürfnissen seiner Gäste an.**



Der Fotograf Henry Leutwyler ist im Mai aus New York in die Stadt seiner Kindheit zurückgekehrt. Mit der Ausstellung «Schein oder Sein» zeigte er seine Bilder im Stapferhaus – in Zusammenarbeit mit dem Fotofestival Lenzburg und dem Musée des beaux-arts Le Locle.



Räume für den Dialog über die grossen und kleinen Fragen unserer Zeit



Das Stapferhaus als offene Bühne für vielfältige Formate



Gemietet werden können der grosse Veranstaltungsraum, drei Workshopräume sowie das Atelier im Obergeschoss.

## Agenda 2019

- 13. Januar**  
**Stunde der Wahrheit: Verschwörungstheorien: Ist nichts, wie es scheint?** mit Michael Butter, Professor für Amerikanistik und Experte für Verschwörungstheorien
- 26. Januar**  
**Expedition Wahrheit: Jede Wahrheit hat ihre Zeit: Besuch im Staatsarchiv** mit Mirco Melone, Archivar und Fotohistoriker, in Liestal
- 17. Februar**  
**SdW: Tat oder Wahrheit? Liebe und Sex heute** mit Ann-Marlene Henning, Paar- und Sexualtherapeutin
- 27. Februar**  
**EW: Perfekte Illusionen: Blick hinter die Theaterbühne** mit dem Theater Basel und «Tartuffe oder das Schwein der Weisen» von Peter Licht nach Molière, in Basel
- 6. März**  
**EW: Wahrheit im Kreuzverhör: Besuch am Gericht** mit Ruedi Bürgli, Oberrichter am Strafgericht des Kantons Aargau, und Kathrin Jacober, Präsidentin des Bezirksgerichts Zofingen, in Aarau
- 17. März**  
**SdW: Fälscher im Namen der Wahrheit** mit Tom Kummer, Schriftsteller und ehemaliger Journalist
- 3. April**  
**EW: Die Wahrheit liegt in den Sternen: Besuch in der Sternwarte** mit Monica Kissling alias Madame Etoile, Astrologin, und Urs Scheifele, Astrophysiker, in Zürich
- 14. April**  
**SdW: In der Schule und Zuhause: Die Lüge in der Erziehung** mit Roland Reichenbach, Erziehungswissenschaftler
- 17. Mai bis 7. Juli**  
**Henry Leutwyler: Schein und Sein** Fotoausstellung in Zusammenarbeit mit dem Fotofestival Lenzburg und dem Musée des beaux-arts Le Locle
- 19. Mai**  
**SdW: Glaubwürdigkeitspodium: Wem können wir noch trauen?** Am internationalen Museumstag mit Anita Fetz, Marianne Heer, David Hesse, Christoph Weber-Berg, Marianne Wildi, Beat W. Zemp und 120 Teilnehmenden
- 25. Mai**  
**EW: Schein und Sein: Starfotograf auf Heimatbesuch** mit Henry Leutwyler, aus New York zurück in Lenzburg, in Lenzburg
- 16. Juni**  
**SdW: Wahrheit und Fakten: Gibt es sie nun oder nicht?** mit Michael Hampe, Philosoph
- 19. Juni**  
**Warum es keine Wahrheit gibt auf Aargauer** Gespräch mit Max Dohner, Autor bei der «Aargauer Zeitung» und Schriftsteller
- 29. Juni**  
**EW: Den Schmerz der Wahrheit lindern: Besuch im Demenzdorf** mit Urs Lüthi, Direktor Dahlia Oberaargau AG, in Wiedlisbach
- 14. Juli**  
**SdW: Schweigen, Schummeln, Lügen: Was ist erlaubt?** mit Andrea Haefely, Redaktorin beim «Rebächer»

- 28. Juli**  
**EW: Die letzten Geheimnisse: Besuch im Mystery Park** mit Erich von Däniken, Bestsellerautor, und Meret Fehlmann, Kulturwissenschaftlerin, in Interlaken
- 18. August**  
**SdW: Sehnsucht nach dem Authentischen** mit Valentin Groebner, Historiker
- 24. August**  
**EW: Können Tiere lügen? Besuch im Zoo** mit dem Team des Abenteuerland Walter Zoo, in Gossau
- 22. September**  
**SdW: Lug und Trug in der Wirtschaft: (k)ein Thema?** mit der Wirtschaftsethikerin Dorothea Baur und dem Ökonomen Marco Salvi
- 26. September**  
**EW: Journalismus heute: Besuch im Newsroom** mit Konrad Weber, Journalist und Digitalstrategie bei SRF, in Zürich
- 13. Oktober**  
**SdW: Digitale Desinformation: Im Netz der Lügen** mit Ingrid Brodnig, Online-Expertin
- 26. Oktober**  
**EW: Zwischen Traum und Wirklichkeit: Eintauchen in die Virtual Reality** mit Ronny Tobler, Gründer und Inhaber der Fusion Arena, in Zürich
- 4. November**  
**Für ein Alter, das noch was vorhat** Vortrag und Podiumsdiskussion mit Ludwig Hasler, Marianne Wildi, Marianne Binder, Peter Wanner
- 10. November**  
**SdW: Wahrheit zwischen Maulkorb und Selbstzensur** mit der Sprachphilosophin Deborah Mühlbach und dem Journalisten Peer Teuwssen
- 14. November**  
**EW: Dem Fake auf der Spur: Besuch bei STOP PIRACY** mit Yves Bugmann, Chef Rechtsabteilung des Verbands der Schweizerischen Uhrenindustrie, und Jürg Herren, Schweizerischen STOP PIRACY, in Bern
- 21. November**  
**Glaubwürdigkeitspanel** Anlass auf Einladung mit 50 Verantwortungsträgerinnen und -trägern aus Politik, Wirtschaft, Religion, Journalismus, Justiz, Wissenschaft, Gesundheit, Bildung, Kunst und Kultur. In Zusammenarbeit mit dem Aargauer Literaturhaus, dem Theater Tuchlaube und der Theatergruppe Shift

**Stapferhaus-Ausstellungen unterwegs**  
**GELD in Delémont** Adaption der Ausstellung GELD für «L'argent. Fait-il le bonheur?» des Musée jurassien d'art et d'histoire. Bis 28. April 2019  
**HEIMAT auf dem Rütli** Ausstellung «1001 Heimat» im Musée Grütli. Bis 11. November 2019

**Kurse**  
**CAS Kulturmanagement** Erfolgreicher Abschluss des CAS Kulturmanagement unter der Leitung von Tina Niederhauser, akkreditiert von der FHNW (26 Teilnehmende, 19 Kurstage)  
**Kurs Kommunalpolitik** Bereitstellung Tagungsort und Sekretariat für Basiskurse für angehende Kommunalpolitikerinnen und -politiker der «Aargauer Stiftung für Freiheit und Verantwortung in der Politik und Wirtschaft» (39 Teilnehmende, 8 Kursnachmittage)

## Referate im In- und Ausland

- «Fighting Fake Facts»** 4. Februar, Referat, Konferenz, Universität Basel
- «Gefälschte Reportagen, erfundene Interviews: Talkrunde zum Fall Claas Relotius»** 11. Februar, das Stapferhaus zu Gast bei Radio RaBe, Bern
- «Welterkundung im Zeitalter von Fake News»** 13. Februar, Referat, Hochschule Ludwigsburg, Literaturhaus Stuttgart
- «Fälscher, Fake News, Lügenpresse – wer traut den Medien noch?»** 19. Februar, das Stapferhaus zu Gast im SRF Medienclub, Zürich
- «Einblick ins Stapferhaus und in seine neue Ausstellung FAKE»** 25. März, Fachkolloquium Soziologie (Prof. Max Bergmann), Universität Basel
- «Fake und Fiktion»** 6. Juni, Podiumsgespräch, Literaturhaus Basel
- «Zeichen setzen»** 14. Juni, Disktriktkonferenz Rotary Baden
- «Heritage Interpretation: The Power of Storytelling»** 27.–29. Juni, Referat, ICOM-Conference, St. Petersburg
- «KULTUR.MACHT.HEIMATEN – wirklich?»** 27.–28. Juni, Panelteilnahme, 10. Kulturpolitischer Bundeskongress, Berlin
- «Ausstellungskritik»** 20. September, Referat, Universität Würzburg (Museologie), DASA Dortmund
- «Philosophie – was nun? Ein Gespräch über Berufsaussichten für Philosoph\*innen»** 1. Oktober, Input und Gespräch, Universität Bern
- «FAKE: Lüge, Wahrheit und Vertrauen»** 2. Oktober, Referat, Aktive Seniorinnen Wädenswil
- «Fake it 'til you make it – Einblick in eine Ausstellung»** 16. Oktober, Referat, Tagung museum4punkt0 – Digitale Strategien für das Museum der Zukunft, Berlin
- «HEIMAT – unser Bild von Natur und Landschaft»** 7. November, Referat, BAfU-Tagung zu Biodiversität, Stade de Suisse, Bern
- «Räume der Transformation»** 22. November, Referat, Symposium zum 60. Geburtstag von Prof. Dr. Walter Leimgruber, Universität Basel
- «Kümmern wir uns»** 26. November, Talk-Gast, Modissa, Zürich
- «Von Fake News zu Fantastic News?»** 6. Dezember, Podiumsgespräch, KAUZ Zürich

## Preise & Nominationen

- MUSE Design Awards 2019** Platinum-Award in «Interior»
- European Award in «Interior» (EDAWARDS) 2019** Silber-Award in «Exhibition Design»
- Archmarathon – Worldwide Architecture Award 2019** Nominierung in «Arts & Culture»
- best architects award 2019** Auszeichnung in «Öffentliche Bauten»
- European Museum of the Year Award (EMYA) 2020** Nominierung (Award-Vergabe im Mai 2020)

## Finanzen

Die erste Rechnung im neuen Stapferhaus schliesst mit einer schwarzen Null ab. Die hohen Besucherzahlen haben zu Mehraufwand, aber auch zu Mehreinnahmen geführt. Aus Letzteren kann auch die Verlängerung der Ausstellung finanziert werden. Der detaillierte Blick auf die Aufwände und Ausgaben spiegelt das 2019 als ein reines «Ausstellungsbetriebsjahr» – das heisst: eines ohne Ausstellungsaufbau. Dementsprechend sind unter den Aufwänden die Personalkosten (2,3 Mio.) im Verhältnis zu den Sachkosten (0,85 Mio.) gross und auf der Einnahmenseite die Eigenmittel (2 Mio.) gegenüber den Drittmitteln (1,15 Mio. aus öffentlicher Hand, Stiftungen, Sponsoren). Trotz steigender Besucherzahlen ist das Stapferhaus weiter auf der Suche nach Geldgebern für die Entwicklung der nächsten Ausstellung und auch zur langfristigen Finanzierung des Hauses, da die Finanzierungstranchen aus der Übergangsphase in den nächsten zwei Jahren auslaufen. Im kommenden Jahr steht deshalb neben der inhaltlichen Arbeit die Entwicklung einer Finanzierungsstrategie im Fokus.

→ Revidierte Rechnung ab Mitte April auf unserer Website

## Team

Im Stapferhaus arbeiten 41 Personen mit insgesamt 2210 Stellenprozenten. 450 Prozent stehen im Dienst der Administration, 400 brauchen Empfang und Bistro, 530 stehen für die Vermittlung (Führungen durch die Ausstellung) zur Verfügung, 200 für Technik und Hauswartung und schliesslich 630 Stellenprozente für die Entwicklung der Inhalte, deren Umsetzung in Ausstellungen, für verschiedene Veranstaltungsformate und die Kommunikation. Ohne die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich leidenschaftlich für das Stapferhaus einsetzen, wäre das Stapferhaus 2019 nicht geworden, was es war. Ihnen – und dem engagierten Stiftungsrat – gilt ein riesiger Dank.

## Stiftungsrat

Corina Eichenberger (Präsidentin), Heinz Altörfer (Vizepräsident), Meret Ernst, Hans Peter Fricker, Stefan Koslowski, Walter Leimgruber, Daniel Mosimann, Rolf G. Schmid, Markus Zürcher

## Ein grosser Dank geht an unsere grosszügigen Partnerinnen und Partner:

- Kanton Aargau und Swisslos-Fonds Kanton Aargau, Pro Helvetia, Stadt Lenzburg
  - AVINA STIFTUNG, Engagement Migros, Beisheim Stiftung, Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG, Stiftung Mercator Schweiz, Migros Kulturprozent, Neue Aargauer Bank AG, Swisscom AG, Reformierte Landeskirche des Kantons Aargau, Hans und Wilma Stutz Stiftung, Hasler Stiftung, Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG, az Aargauer Zeitung, SBB RailAway, APG/SGA Allgemaine Plakatgesellschaft AG
- Grosszügig unterstützt wird das Stapferhaus ausserdem durch seine Gönnerinnen und Gönner, Freundinnen und Freunde des Stapferkreises. Vielen Dank!

# STAPFERHAUS:

## Die ganze Wahrheit: FAKE ist ein voller Erfolg

Jahresbericht 2019

Dass unser «Amt für die ganze Wahrheit» 2019 zur richtigen Zeit am richtigen Ort steht, haben wir geahnt. Dass es aber Ende des Jahres nach 14-monatiger Laufzeit bereits gegen 100 000 Besucherinnen und Besucher zählt, hat alle Erwartungen übertroffen.

Noch mehr als über die guten Zahlen freuen wir uns über das, was der Besuch unseres Amtes auslöst: intensive Diskussionen darüber, ob es die Wahrheit überhaupt gibt und wie man ihr auf die Spur kommt, ob Lügen in jedem Fall schlecht sind und wie wichtig Glaubwürdigkeit und Vertrauen für ein gelingendes Zusammenleben sind. Die Besucherinnen und Besucher haben unserem Amt bereits über 2000 persönliche Lügengeschichten hinterlassen – sie liegen zu Sammelbänden gebunden im Bistro auf. Auf ihrem Rundgang haben sie zudem über 60 Lügen bewertet und damit eine spannende Statistik geschaffen: Während ein Grossteil «Systemlügen» (Postauto-Skandal, Affäre Maudet u. a.) eindeutig als verwerflich beurteilt, scheiden sich bei den «persönlichen Lügen» die Geister – je nach Alter, Geschlecht oder politischer Zugehörigkeit.



Pinocchio steht seit 1881 im Dienst der Wahrheit und hängt zur Begrüssung in der Stapferhaus-Pergola. Manchmal auch in festlichem Gewand.



Der Chefbeamte (gespielt von Martin Wuttke) begrüsst die Besucherinnen und Besucher persönlich – gleich zu Beginn sind sie ein erstes Mal aufgefordert, Position zu beziehen.



Der Weg durch das «Amt für die ganze Wahrheit» sorgt zuweilen für Verwirrung – führt aber immer zu acht informativ-unterhaltsamen Abteilungen.



Über 60 Lügen aus der Bevölkerung stehen in der Zentralen Lügenanlaufstelle in Päckli verpackt zur Bewertung bereit: «ausnahmsweise», «nötig» oder «geht gar nicht»?



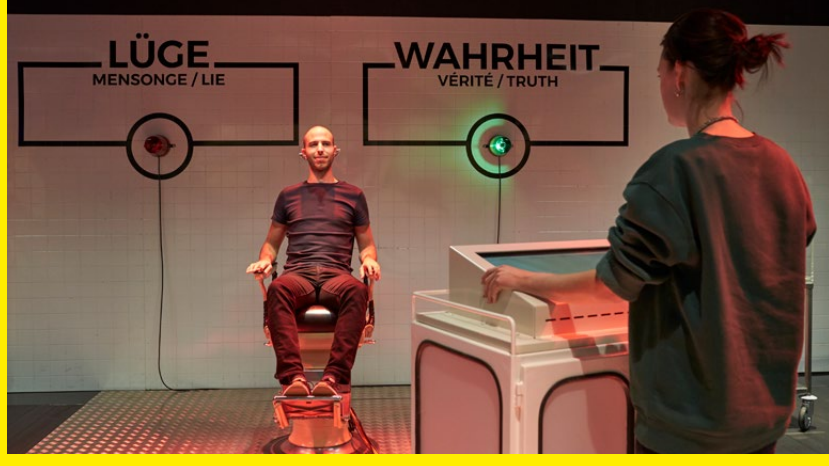
Das Original auf dem Prüfstand: Der Gauguin ist echt, die Blancpain auch. Die Gucci-Tasche aber ist Fake. Was den Unterschied macht und warum das Original so viel Wert hat – darum geht's in der Prüfstation für Fälschungen und ihr Gegenteil.



Lügen Politiker, sagen Wissenschaftlerinnen die ganze Wahrheit und wie gehen Journalisten mit Fakten um? In der Kommission für Glaubwürdigkeit stellen sich Verantwortungsträgerinnen und -träger der Vertrauensfrage.



«Der Mensch ist das einzige Tier, das lügen kann», sagt der Chefbeamte. In der Abteilung für strategische Täuschung kommen die Tiere selbst zu Wort.



Mit Sicherheit erkennen, ob das Gegenüber lügt oder die Wahrheit sagt – ein alter Menschheits Traum. Im Labor für Lügnererkennung machen unsere Besucherinnen und Besucher den Selbstversuch.



«Du sollst nicht lügen» – das haben wir alle gelernt. Die Fachabteilung für Lügnerziehung und Pinocchioforschung zeigt die Hintergründe aus Schule, Religion und Kultur dazu.



Fake News sind nicht neu. Was aber seit dem Aufkommen von Internet und Social Media anders ist, thematisiert die Medienstelle für alte und neue Fake News.




Nachrichten im Faktencheck: Die Dienststelle für Wahrheitsfindung und -sicherung zeigt, wie Falschmeldungen erkannt werden.

**Stapferhaus barrierefrei**  
Um die Inklusion vieler zu ermöglichen, haben wir für FAKE zwei vereinfachte Zugänge erarbeitet.

**Spur für Kinder und Jugendliche**  
Für die jungen Besucherinnen und Besucher gibt es eine spezielle Spur durch die Ausstellung. Sie schafft einen spielerischen Zugang zu den Inhalten, gibt Tipps und dient als Inspiration für Familiengespräche.

**Orientierungshilfe in «Einfacher Sprache»**  
Die kostenfreie Orientierungshilfe bietet älteren Besucherinnen und Besuchern und Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen Hilfeleistung in der Ausstellung.



Meilleures expos de toute ma vie!!!! BRAVO  
C'est la vérité (et pourtant j'en ai fait beaucoup)  
PS: ...die Tochter von Alain Berset

gewissenstreu  
entscheide  
Bauen  
Bewertung  
beachtet  
erleuchtend  
ausser  
gescheit  
fordernd  
schlicht gewalt!  
Dabei und weiter so!  
K+K  
12.03.19

Tolle Ausstellung – wir haben gar nicht gemerkt, wie die Zeit vergeht!!  
R (22) + N (26), 19.07.2019

Super! Ich habe meine Rekordzeit in Museen hier verbucht (über 3h) Danke gerne mich auf die nächste Ausstellung!

Roger Buser hat Stapferhaus bewertet – 11. September 2017  
Spannend, kurzweilig und mediale Elemente gekonnt eingesetzt. Bravo, selten hat mir eine Ausstellung so gefallen, wie diese.

Beatrice Scherer hat Stapferhaus bewertet – 13. März 2018  
Tolle Ausstellung, um nicht zu sagen, sogar sensationell. Lässt manch eigene Einstellung hinterfragen. Kann den Besuch nur empfehlen.

## Begleitprogramm zu FAKE

Lüge und Wahrheit sind vielschichtig, tiefgründig und alles durchdringend. In unserem «Amt für die ganze Wahrheit» hatten unmöglich alle Perlen aus der Recherche Platz. Wie gut, gibt es dafür die FAKE-Veranstaltungsreihen!

Elf Mal schlug 2019 an einem Sonntagmorgen die **Stunde der Wahrheit** und Besucherinnen und Besucher haben mit zwei Spezialveranstaltungen zum Thema Glaubwürdigkeit und Vertrauen einen Schwerpunkt gesetzt: einmal in der «Doppelstunde der Wahrheit», in der 200 Teilnehmende in einer zweistündigen Veranstaltung mit Menschen ins Gespräch gekommen sind, von denen wir uns als Gesellschaft wünschen, dass wir ihnen vertrauen können. Unserer Einladung ans «Glaubwürdigkeitspanel» sind 50 Personen in verantwortungsvollen Positionen gefolgt. Hinter geschlossenen Türen haben wir ihnen den Puls gefühlt: «Können wir ihnen vertrauen? Und was tun Sie für Ihre Glaubwürdigkeit?»

Die **Expedition Wahrheit** hat uns hinaus an für die Wahrheit und Lüge neutraligste Orte in der Schweiz geführt. Die meisten Wahrheit und Lüge Netzwerke sind erbeuchtet, sind wir vom Newsroom bis in die Sternwarte, vom Staatsarchiv bis in die Virtual Reality und vom Gericht bis ins Theater gereist und haben gefragt: Was ist Wahrheit und wie entsteht sie?

Die **Stunde der Wahrheit** gibt es auch als Podcast mit Radio Argovia

Storytelling oder Faktentreue? Tom Kummer erklärt Alain Gloor, weshalb er es mit der Wahrheit nicht immer so genau genommen hat.

Fake-News oder Real-News? Zu Besuch im «Tagesschau»-Studio von SRF.

## Hinter den Kulissen

Während das «Amt für die ganze Wahrheit» auf Hochtouren lief, setzte sich das Stapferhaus-Team bereits mit der Zukunft auseinander: «Geschlecht. Jetzt entdecken!» heisst der Arbeitstitel der nächsten Ausstellung. Sie soll in den weiten Graben springen zwischen jenen, die vom Thema nichts mehr hören können, und jenen, die nicht genug davon bekommen – und zum entspannten Austausch über die eigene Männlichkeit und Weiblichkeit einladen. Wie entsteht eigentlich Geschlecht? Im Kopf oder im Körper? Was macht uns zur Frau, was zum Mann? Wie lieben und leben wir zusammen? Wo liegt die Lust und wo der Frust und wie finden wir einen gemeinsamen Weg aus der überhitzten Debatte? Rund um diese Fragen standen im letzten Jahr viele Recherchegespräche an, von den Landfrauen bis zum Männerbüro, von der Milchjugend bis zur Pfdägruppe. Spannender Stoff, aus dem in den Folgejahren ein Ausstellungskonzept geworden ist.

«Geschlecht. Jetzt entdecken!» eröffnet am 1. November 2020 als Ausstellung für Paare, für Familien und für Singles, für Alt und Jung, für Frauen, für Männer und für alle anderen Geschlechter.

